



Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.

AHO-Mitgliederversammlung am 16. Mai 2006 in Berlin

In seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 16. Mai 2006 im Palace Hotel in Berlin begrüßte der Vorsitzende des AHO, Ernst Ebert, die zahlreich erschienenen Vertreter seiner Mitgliedsorganisationen.

Herr Ebert stellte mit Bedauern fest, dass für den Berufsstand zum politischen Sachstand der HOAI leider nicht viel Erfreuliches zu vermelden ist. Auch der vom federführenden Bundeswirtschaftsministerium für Anfang dieses Jahres in Aussicht gestellte Referentenentwurf zur Novellierung der HOAI liegt noch nicht vor. Der AHO hat dagegen unter Einbindung seiner Mitgliedsorganisationen ein geschlossenes Arbeitspapier aus Sicht des Berufsstandes verfasst, welches den politisch Verantwortlichen zur Verfügung gestellt wurde.

Nach lebhafter Aussprache verabschiedeten die Vertreter der Mitgliedsorganisationen mit großer Mehrheit eine Neufassung von Satzung und Beitragsordnung.

In der neuen Satzung wurde die zentrale Rolle der Fachkommissionen des AHO verankert. Hier liegt die Kernkompetenz des AHO in seiner fachlichen Ausrichtung.

Die neue Beitragsordnung ist geprägt durch erhöhte Beitragstransparenz. Die im AHO vertretenen Mitgliedsorganisationen leisten ab Januar 2007 ihre Beiträge nach einem einheitlichen System.

Die Mitgliederversammlung hat damit die Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Öffnung des Verbandes für weitere interessierte Organisationen geschaffen.

Erfreulich war die Aufnahme einer neuen Mitgliedsorganisation. Der Verband der Ingenieurbüros für Verkehrstechnik e.V. VIV wird die Arbeit der AHO-Fachkommission ‚Verkehrsanlagen‘ um ein wichtiges Segment bereichern.

Seit Juli 2005 leitete die Justitiarin, Irene Kasper, die Geschäftsstelle des AHO. Sie wurde in dieser Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme zur Geschäftsführerin bestellt.

Herr Ebert bedankte sich am Ende der Veranstaltung für die konstruktive Mitarbeit und den harmonischen Verlauf dieser Sitzung. Er zeigte sich zuversichtlich, dass auch die künftige Zusammenarbeit von diesem positiven, konstruktiven Arbeitsklima geprägt sein wird.

Berlin, 16. Mai 2006